

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

II - 243 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Zl. lo.lol/55-I/1/83

Parlamentarische Anfrage Nr. 28/J
der Abg. HIETL und Genossen betreffend
Ausbau der Verbindung zwischen Krems-
Donaubrücke und dem Waldviertel

Wien, am 1983 07 27

18 JAB

1983 -07- 29

zu 28 IJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya

Parlament
lolo Wien

Auf die Anfrage Nr. 28/J, welche die Abgeordneten HIETL und Genossen am 15. Juni 1983, betreffend Ausbau der Verbindung zwischen Krems-Donaubrücke und dem Waldviertel, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) - 5):

Beim gegenständlichen Teilstück der B 37 Kremser Straße handelt es sich um einen etwa 30 km langen, völlig neutrassierten am Plateau nördlich des Kremstales verlaufenden Abschnitt. Projekte für die Trasse wurden ausgearbeitet, da die bestehende B 37 zweifellos streckenweise äußerst ungünstige Anlageverhältnisse aufweist.

Die Baukosten betragen auf Preisbasis 1983 etwa 700 Mio.S, ein für ein einzelnes Bundesstraßenprojekt ungewöhnlich hoher Aufwand, wobei zusätzlich geforderte Zubringerstraßen von den Ortschaften im Kremstal zur geplanten Hochtrasse nicht mit eingerechnet sind. Um eine volle Verkehrswirksamkeit für die B 37 zu erreichen, müßte der gesamte Abschnitt ausgebaut werden. Im Bereich des Waldviertels gibt es zahlreiche Ausbauwünsche, die derzeit gemeinsam mit dem gegenständlichen Teilstück im Bundesministerium für Bauten und Technik untersucht werden. Im Rahmen dieser Untersuchung wird vor allem die Verkehrswirksamkeit der vorgesehenen Baumaßnahmen überprüft und auch mögliche Verbesserungen der bestehenden Bundesstraßen im Sinne eines sparsamen Mitteleinsatzes berücksichtigt.

./.

- 2 -

Aussagen über eine eventuelle Vorsorge im Bauprogramm 1984 für einen Baubeginn ab der Donaubrücke Krems werde ich erst nach Vorliegen dieser Überprüfungen und der Ergebnisse der Verhandlungen zum Budget 1984 und zum Bauprogramm mit dem Land Niederösterreich machen können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ulrich Krammer". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'K' at the beginning.